

Niederschrift

über die 08. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostenfeld am 09. März 2010 im Kirchspielkrug in Ostenfeld.

Beginn der Sitzung: 20.05 Uhr

Ende der Sitzung: 23.35 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeisterin Eva Maria Kühl
2. Gemeindevertreter Hartmut Brunk
3. Gemeindevertreter Herold Przybille
4. Gemeindevertreter Andreas Jensen
5. Gemeindevertreterin Heike Kähler
6. Gemeindevertreter Bernd Petersen
7. Gemeindevertreter Willy Rohde
8. Gemeindevertreterin Yvonne Roloff
9. Gemeindevertreter Hartmut Zietz
10. Gemeindevertreterin Beate Jepsen
11. Gemeindevertreter Manfred Völz

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Anne Clausen

Gemeindevertreter Bernd Gründer

Außerdem sind anwesend:

Claudia Hansen und Gregor Crone vom Kinderschutzbund-Nordfriesland e.V.

Herr Möller von den Husumer Nachrichten

Oke Johannsen, Amt Nordsee-Treene, Schriftführer

sowie 15 Zuhörer

Tagesordnung:

1. Feststellung der Niederschrift über die 7.Sitzung am 01.12.2010
2. Einwohnerfragestunde
3. Berichte der Ausschüsse und der Bürgermeisterin
4. Anfragen aus der Gemeindevertretung
5. Vorstellung des Krippenplatzkonzeptes durch den Kinderschutzbund

Nicht öffentlich

6. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeisterin Kühl eröffnet um 20.05 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung. Sie begrüßt alle Anwesenden recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

1. Feststellung der Niederschrift über die 7. Sitzung am 01.12.2010

Nachdem keine Änderungswünsche vorgetragen werden, wird die Niederschrift einstimmig genehmigt.

2. Einwohnerfragestunde

Mehrere besorgte Eltern stellen die Frage nach der Situation über die Kindergartenplätze ab Sommer 2010. Die Leiterin des Ostenfelder Kindergartens, Frau Schmitz, hatte in den

vergangenen Tagen Briefe an Eltern verschickt, wonach 17 Kinder im Sommer nicht in den Ostenfelder Kindergarten aufgenommen werden könnten. Es wird gefragt, bis wann mit einer Lösung bzw. mit einem Ergebnis gerechnet werden kann.

Bürgermeisterin Kühl berichtet, dass sie selbst erst vor wenigen Tagen von dieser Problematik in Kenntnis gesetzt wurde. Eltern haben bis zu 01.03. eines Jahres die Möglichkeit ihre Kinder für das nächste Kindergartenjahr anzumelden. Zwar sei bereits im Herbst abzusehen gewesen, dass ein eventueller Mehrbedarf an Plätzen bestehen würde, mit so einer Vielzahl sei jedoch nicht gerechnet worden. Es soll schnellstmöglich, in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Winnert und Wittbek, eine für alle annehmbare Lösung gefunden werden.

Gemeindevertreter Hartmut Brunk erklärt des weiteren, dass in Kürze eine Sitzung stattfinden wird, in der ebenfalls noch einmal über diese Problematik gesprochen werden soll. Des weiteren ergänzt Herr Brunk, dass diese Vielzahl der Anmeldungen auch mit dem unterschiedlichen Anmeldeverhalten der Eltern zusammenhängt.

3. **Berichte der Ausschüsse und der Bürgermeisterin**

Hartmut Zietz berichtet, dass der **Bauausschuss** seit der letzten Gemeindevertretung nicht getagt hat.

Willy Rohde berichtet, dass der **Finanzausschuss** am 9.2.2010 getagt hat, die Ergebnisse werden allerdings im nichtöffentlichen Teil unter dem Punkt Grundstücksangelegenheiten näher erläutert.

Hartmut Brunk berichtet über die letzte Sitzung des **Kindergartenbeirates**. Er berichtet, dass das vergangene Geschäftsjahr mit einem Fehlbetrag von 16.000 € abgeschlossen wurde. Dieser wäre auf die nur halbe Auslastung des Wittbeker Kindergartens, unerwartete Mehrausgaben, sowie die nicht wie erwartet gezahlten Zuschüsse zurückzuführen.

Herr Brunk teilt weiterhin mit, dass es zwischen dem Beirat und dem derzeitigen Vorsitzenden Kommunikationsprobleme gibt. Der erzielte Verlust hätte dem Gremium durch bessere Unterrichtung schon wesentlich früher bekannt gemacht werden können. Die Verständigung untereinander ist momentan sehr unbefriedigend.

Außerdem berichtet Herr Brunk, dass der Kindergarten im Sommer mit einer Notbesetzung eine Woche länger geöffnet ist, wodurch die Sommerferienzeit ohne Betreuung lediglich noch 3 Wochen beträgt.

Bürgermeisterin Kühl berichtet über folgende wichtige Verwaltungsangelegenheiten

- Die Bürgermeisterin spricht den Bauhofmitarbeitern sowie den 1 €-Kräften ein großes Kompliment für den Schnee- und Eisräumdienst aus.
- Gemeindearbeiter Helmut Henningsen fällt krankheitsbedingt längere Zeit aus.
- Aufgrund von Leitungsproblemen sind die Straßenlampen am Friedhof derzeit defekt, bei besserem Wetter soll das Problem behoben werden.
- Aufgrund von zu erwartenden Schäden waren die Grandwege im Moor vergangene Woche sicherheitshalber gesperrt.
- Die Wegenutzungsverträge werden in Kürze neu verhandelt, da die Stadtwerke Schleswig aus den Verträgen ausgestiegen sind. Neuer Verhandlungspartner ist nun die EON Hanse.
- Die Aktiv-Region plant ein neues Projekt, welches sich mit Wohnmobilstellplätzen in den Gemeinden beschäftigt. Der Bauausschuss Ostenfeld soll sich für die Gemeinde mit diesem Projekt befassen.
- Die Bürgermeisterin verteilt den neuen Prospekt über den Tourismus, welcher auch die Gemeinde Ostenfeld beinhaltet.
- Nach Beratungen über Einsparungen liegen nun neue Angebote für den Bau des Radweges an der Ohrstedter Straße vor; **Die Gemeindevertretung erteilt der Bürgermeisterin einstimmig die Zustimmung, den Auftrag an die günstigste Firma Feddersen aus Leck zu einem Preis von 65.960,81 € zu erteilen.**

- Es hat im Amt eine Besprechung mit dem Landrat gegeben bezüglich des unzureichendem Kreisnetzes sowie der Bearbeitung der Schwarzdeckenrücklage; beide Parteien wollen an einer Lösung dieser Probleme arbeiten
- Das Ausleihergebnis der Fahrbücherei ist für die Gemeinde sehr erfreulich, 5.365 Bücher sind im Jahr 2009 durch Ostenfelder Bürger aus der Fahrbücherei ausgeliehen worden.
- Die Weihnachtsmarktnachlese hat stattgefunden, die Planungen für dieses Jahr laufen bereits, Termin soll wahrscheinlich der 1. Advent sein.

4. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Willy Rohde fragt nach der **Prüfung der Jahresrechnung**. Bürgermeisterin Kühl berichtet, dass diese in Arbeit ist und bei der nächsten Sitzung besprochen werden soll.

Willy Rohde fragt ebenfalls, ob es einen neuen Stand bezüglich der **Werbung des HGV auf dem Gemeindebus** gibt. Hartmut Zietz antwortet daraufhin, dass sich der HGV noch nicht endgültig entschieden hat.

Als letztes macht Willy Rohde noch den Vorschlag, mit der gesamten Gemeindevertretung vor der nächsten Gemeindevertreter Sitzung die **Schäden durch den starken Winter** auf den Gemeindewegen zu begutachten. Der Vorschlag wird als gut erachtet, als Termin wird Freitag, den 23.04.2010 ab 16.00 Uhr vereinbart.

5. Vorstellung des Krippenplatzkonzeptes durch den Kinderschutzbund Die wichtigsten Punkte zum KSB Konzept der Kindertagespflege:

- Im ländlichen Raum ist die Anzahl der Kinder unter 3, die wegen der Berufstätigkeit der Eltern untergebracht werden müssen, relativ gering. Das Angebot muss aber vorgehalten werden, um eine Versorgungsqualität herzustellen, die Familien in den Dörfern halten bzw. Zuzüge ermöglichen.
- Besonders bei der ganztägigen Unterbringung von kleinen Kindern sind kleine Gruppen vorteilhaft, weil hier eine höhere Beziehungsdichte gewährleistet ist, die dem Sicherheitsbedürfnis von Kindern und der individuellen Persönlichkeitsentwicklung entgegenkommt.
- das Konzept richtet sich an Kinder von 0 - 3 Jahre
- die Betreuungszeit ist von 7.00 - 17.00 Uhr
- die Tagesmütter arbeiten in ihrem eigenen Haushalt
- die Tagesmütter haben eine pädagogische Ausbildung, z.B. Erzieherin, und zusätzliche die 160 Std. Schulung des DJI, sie werden sozialversicherungspflichtig angestellt. Die Dienst- und Fachaufsicht wird durch den Kinderschutzbund gewährleistet.
- die Finanzierung entspricht dem Finanzierungssystem der Kitaplätze für ‚auswärtige‘ Kinder
- die Gemeinde kann im Kreis bei Herrn Gabriel Plätze im Jugendhilfeplan anmelden, wenn die Gemeindevertretung diesen Beschluss fasst. Das ermöglicht eine Zusammenarbeit mit dem KSB im Bereich der U 3 Betreuung. Die Gemeinde zahlt nur nach jeweiliger Genehmigung nach § 25 KitaVO und bei Belegung den kommunalen Anteil.
- Wenn es ein erhöhten Bedarf an U 3 Plätzen in Ostenfeld bzw. aus dem direkten Einzugsbereich der Gemeinde gibt, bemüht sich der KSB eine TGM in diesem Bereich zu finden, die den Richtlinien des KSB entspricht.

Um 22:15 Uhr bittet die Bürgermeisterin die anwesenden Gäste für den nichtöffentlichen Teil den Saal zu verlassen.

Nicht öffentlich

6. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Bürgermeisterin stellt um 23.35 Uhr die Öffentlichkeit wieder her, bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit und beendet die Sitzung um 23.35 Uhr.

Bürgermeisterin

Schriftführer